

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Aumühle am  
Donnerstag, dem 04.03.2010 - Nr.2/2010 - 20.00 Uhr in Aumühle (Rathaus,  
Bismarckallee 21), tö

---

**Anwesend:**     **Vorsitzender Wolfgang Schättgen**  
stellv. Vorsitzender Axel Mylius  
Mitglied Jörg Baumgard  
Mitglied Hans Dienemann  
Mitglied Dr. Angelika Müller  
stellv. Mitglied Tilman Rohling  
stellv. Mitglied Jürgen Steußloff

**Es fehlen:**     Mitglied Reinhard Weule  
Mitglied Dr. Gerhard Paus

**Außerdem:**    Bürgermeister Dieter Giese  
Protokollführerin Frau Gohle

### **Zu TOP 1.     Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Schättgen, eröffnet die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- a)           die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 15.02.2010 mit form- und fristgerecht eingeladen worden sind,
- b)           Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c)           der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

### **Zu TOP 2.     Genehmigung der Tagesordnung**

Es bestehen folgende Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung:

Der nachfolgende TOP rückt auf TOP 11 dementsprechend verschieben sich TOP 11 und 12 auf 12 und 13

**Nichtbeachtung der Straßenreinigungssatzung durch Anlieger –  
Gehwegreinigung-**

**Maßnahmen: 1. Feststellen, 2. Anschreiben, 3. Bußgeld, 4. Ersatzvornahme**

**Beschluss:**

Der Umweltausschuss beschließt, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Der nachfolgende TOP rückt auf TOP 11 dementsprechend versch. sich TOP 11 und 12 auf 12 und 13

**Nichtbeachtung der Straßenreinigungssatzung durch Anlieger –Gehwegreinigung-Maßnahmen: 1. Feststellen, 2. Anschreiben, 3. Bußgeld, 4. Ersatzvornahme>**

**Beratungsergebnis:**

Anwesend	Dafür	Dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
7	7	0	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch Abstimmung anwesend.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.01.2010
4. Bericht über Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 19.01.2010)
5. Vorstellung Planungsentwürfe Große Straße (Herr Kühl)
6. Aussprache über alle bisherigen Ausgaben in Zusammenhang mit der Planung Straßenerneuerung Kuhkoppelgebiet
7. Aus- und Umbau Otternweg, neueste Entwicklung
8. Abstimmung über Aus- und Umbau Otternweg
9. Baumschutz; mutmaßliche Ordnungswidrigkeit
10. Aussprache über verabschiedete Haushaltsplanung 2010
11. Nichtbeachtung der Straßenreinigungssatzung durch Anlieger – Gehwegreinigung-
12. Nächste UWA-Sitzung am Montag, 03.05.2010
13. Anfragen und Mitteilungen

**Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.01.2010**

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift.

**Zu TOP 4. Bericht über Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 19.01.2010)**

1. Plakatierung: Die Schilder müssen entfernt werden. Dies wird in nächster Zeit geschehen.

2. Änderung der Gebührensatzung zur Straßenreinigungssatzung: Herr Schättgen berichtet. Dieser Punkt wird in TOP 11 noch besprochen.
3. Baumaßnahmen Birkenstraße: Birkenstraße wurde vor ca. 25 Jahren gebaut, detaillierte Kosten liegen nicht mehr vor. Die Gemeinde hat alle Kosten getragen.
4. HSE: der geforderte Projektplan, der von der HSE erstellt werden soll, liegt bis nächste Woche Freitag vor.
5. Konjunkturprogramme: Hier berichtet Herr Schättgen. Aussage des Amtes: keine Förderprogramme greifen
6. Klärung Ausschusssmitglieder Befangenheit: Frau Schumacher hat die Mitglieder schriftlich aufgeklärt, wann genau jemand befangen ist.
7. Erneuerung der Brücke am Krabbenkamp: Das wird gemeinsam mit der Stadt Reinbek geschehen. Wird in diesem Jahr geschehen, genauer Zeitpunkt nicht festgelegt.
8. Übergang Emil-Specht-Allee: Hier liegt eine gefährliche Stelle vor, nach einer Lösung zur Verbesserung der Lage wird gesucht. Siehe Schreiben von Herr Giese.

**Zu TOP 5. Vorstellung Planungsentwürfe Große Straße (Herr Kühl)**

Der Städteplaner, Herr Kühl, kann den Termin am 04.03.2010 nicht wahrnehmen, da er sich beruflich in Süddeutschland befindet.

Am 24.03.2010 wird eine Sondersitzung für diesen TOP einberufen. Herr Giese wird die Gewerbetreibenden als auch die Vertreter der Gemeinde Wohltorf zu diesem Termin einladen.

**Zu TOP 6. Aussprache über alle bisherigen Ausgaben in Zusammenhang mit der Planung Straßenerneuerung Kuhkoppelgebiet**

Siehe Anlage zu TOP 6.

Die Ausgaben für das Planungsbüro Höger & Partner sind abgeschrieben und sind nicht umlagefähig. Weitere eventuell umlagefähige Kosten werden von der Kämmerei geprüft, bevor sie umgelegt werden.

**Zu TOP 7. Aus- und Umbau Otternweg, neueste Entwicklung**

Herr Schättgen erläutert den Sachverhalt und führt dazu aus:

Es gibt keine Sickermulden mehr, sondern beidseitig Mulden, die ca. 10 cm tief sein werden. Die Straße, die erneuert wird, wird kegelförmig. Dies hat den Vorteil, dass die Parkmöglichkeiten erhalten bleiben. Nachteilig ist, dass der Grand, der an der Seite

liegt, bei Regen stark belastet wird.  
In den Kehren werden Rasengittersteine verlegt.

Diese Variante, die Herr Schättgen noch ausführlich dargestellt wurde, ist die beste Lösung und wurde ausführlich erörtert.

Herr Schättgen berichtet, dass es drei Gruppen von Anwohnern gibt. Die einen sind bereit zu zahlen, Hauptsache der Aus- und Umbau passiert möglichst bald. Andere wiederum sind nicht bereit, für diese Maßnahme zu zahlen. Die dritte Gruppe ist bereit zu zahlen, allerdings mit Mitspracherecht. Eine Anhörung der Anlieger ist mehrfach geschehen.

Eine Reparatur der Straße ist nicht möglich. Dies hat ein Bauunternehmer den Anliegern nach Prüfung mitgeteilt.

Herr Schättgen berichtet, dass Herr Giese ein Schreiben an die Anwohner fertigen wird, in dem der ganze Sachverhalt mit allen Aktivitäten, die diesbezüglich vorgenommen worden sind, noch einmal dargestellt wird.

Herr Giese führt hierzu noch weiter aus. Er berichtet, dass ihm solch eine Beteiligung der Anlieger in dieser Form aus anderen Gemeinden nicht bekannt ist. Dieses Verfahren hat sehr viel Zeit gekostet.

Die Vorstellung der Vertreter der Anlieger zur Planung dieser Straße sind in dem jetzigen Vorschlag mit eingegangen.

Ein Entwurf zur Planung dieser Straßen, der ausführlich beschrieben ist, liegt den Ausschussmitgliedern vor. Dieser wird noch einmal überarbeitet und dann den Anliegern zur Verfügung geschickt.

Herr Schättgen regt an, dass sich die Ausschussmitglieder aktiv für noch auftretende Fragen der Anlieger anbieten.

Herr Rohling berichtet, dass er noch Bedenken hat, die Maßnahme in zwei Bauabschnitten zu machen. Da hier evtl. Probleme bei der Gewährleistungspflicht auftreten können.

Herr Giese und Herr Schättgen führen hierzu weiter aus.

## **Zu TOP 8. Abstimmung über Aus- und Umbau Otternweg**

**Dieser TOP wird auf die Sondersitzung des UA am 24.03.2010 verschoben.**

## **Zu TOP 9. Baumschutz; mutmaßliche Ordnungswidrigkeit**

Herr Mylius berichtet, dass vor 2 Jahren auf einem Grundstück Bäume gefällt worden sind, die nicht hätten gefällt werden dürfen. So z.B. drei alte Buchen. Der Verursacher konnte damals nicht ermittelt werden. Vor ein paar Wochen hatte Herr Mylius Gelegenheit, mit einem Nachbarn zu sprechen, der damals beobachtet hat, wie die Bäume gefällt worden sind. Das Verfahren wurde jetzt noch einmal wieder aufgerollt.

Der Sachbearbeiter, Herr Chors, dieser Ordnungswidrigkeit berichtet, dass das Verfahren abgeschlossen ist, da das Fällen nach Überprüfung des Falls wohl doch rechtmäßig war. Herr Mylius beschäftigt sich allerdings noch einmal mit dem Thema.

Eine Entscheidung wird in der nächsten Sitzung im nichtöffentlichen Teil getroffen.

**Zu TOP 10. Aussprache über verabschiedete Haushaltsplanung 2010**

Herr Schättgen berichtet, dass sich die Ausschussmitglieder schon jetzt Gedanken darüber machen sollen, wo man noch Geld einsparen kann für das Folgejahr.

Die Ausschussmitglieder gehen den Haushaltsplan durch.

In der nächsten Sitzung kann Herr Giese evtl. schon mal berichten, was auf die Gemeinde an Kosten zur Aufbesserung der Straßen durch die Folgen des starken Winters zukommt.

**Zu TOP 11. Nichtbeachtung der Straßenreinigungssatzung durch Anlieger – Gehwegreinigung-**

Herr Schättgen berichtet, dass es eine Straßenreinigungssatzung für Aumühle gibt. Weiter berichtet er, dass in dieser Satzung nicht genau festgehalten ist, wie Schnee zu entfernen ist. Eine ganze Anzahl von Anwohnern hat sich nicht mit dem Schneeräumen befasst. Er regt an, in die Satzung aufzunehmen, dass Schnee z.B. innerhalb von 24 Stunden zu entfernen ist, ansonsten mit einem Bußgeld geahndet wird. Des Weiteren regt er an, dass man seine Nachbarn auch einfach einmal darauf ansprechen könnte, Schnee zu entfernen, wenn dies nicht geschieht.

Wie, wann und wo zu reinigen ist, sollte noch in die Satzung mit aufgenommen werden.

Ein Gemeindevertreter berichtet, dass es nicht das Wichtigste ist, sofort Schnee zu schippen, sondern vielmehr das für ausreichende Glättebeseitigung zu sorgen ist.

Herr Mylius fügt hinzu, dass sich der Ausschuss zwar noch einmal mit der Satzung zu diesem Thema beschäftigen kann, jedoch eine Regelung in der Satzung vorhanden ist und ein Bußgeld danach erteilt werden kann.

Herr Giese führt zu dem Sachverhalt weiter aus, dass es von Seiten des Amtes gar nicht möglich ist zu kontrollieren, wer Schnee schiebt und wer nicht. Hier wird auf das Mitwirken von z.B. Nachbarn gesetzt.

Herr Giese berichtet, dass er jedes Jahr in Aumühle Aktuell darüber berichtet, wie wichtig es ist, Schnee zu schnippen.

Herr Mylius macht den Vorschlag fürs nächste Jahr einen Serienbrief zu verfassen, der rausgeschickt wird, wenn sich der erste Schnee ankündigt, wo u.a. auf die Pflicht zum Schneeschieben und ein mögliches Bußgeld hingewiesen wird.

Herr Schättgen merkt an, sich evtl. einer Fremdfirma zu bedienen, um auch die Seitenstraßen zu räumen, wenn noch einmal so ein Winter kommen sollte

**Zu TOP 12. Nächste UWA-Sitzung am Montag, 03.05.2010**

Sondersitzung des UWA am 24.03.2010. Voraussichtlicher Ort: Sport- und Jugendheim Aumühle.

**Zu TOP 13. Anfragen und Mitteilungen**

Die Buslinie, die in der Sachsenwaldstraße fährt, ist mit der Gemeinde abgesprochen.

Reinigung Bahnhofsvorplatz:

Für die Reinigung der Brücke ist der Bauhof zuständig.

Bahnhofsvorplatz:

Gibt es hier schon ein Termin für eine Gerichtsverhandlung. AW: nein

Bahnhofsvorplatz:

Verschönerungsmaßnahmen wie z.B. Blumenkübel, Sauberkeit usw. ist gerade am Bahnhof wichtig, da dieser auch ein Aushängeschild für die Gemeinde ist. Herr Schättgen teilt mit, dass sich Herr Dienemann unter Einbeziehung der Einwohner aus Aumühle Gedanken darüber machen wird, wie man den Platz verschönern könnte.

Radweg von Kröppelshagen bis Kuddelwörde:

Frau Müller berichtet und wird dieses Thema federführend vorantreiben.

Herr Mylius fragt an, wie die Aufgabenverteilung des Bauhofes ist, und wie dieser organisiert ist. Grund: Aumühler Bürger haben ihm berichtet, dass der UNIMOG mehr in Wohltorf als in Aumühle im Einsatz war.

Herr Mylius fragt an, ob die Strahler, die den Bismarckturm beleuchten, evtl. per Zeitschaltuhr geschaltet werden können, da so Kosten gespart werden können. Herr Schättgen sagt zu, sich darum zu kümmern.

Der Vorsitzende, Herr Wolfgang Schättgen, beendet um 22:08 Uhr die öffentliche Sitzung.

---

Schättgen  
Vorsitzender

---

Gohle  
Protokollführerin